

2. Ausfertigung

# SATZUNG DER GEMEINDE TRAPPENKAMP KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 6

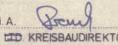
## FÜR DAS GEBIET „AN DEN TENNISPLÄTZEN“ 1.ÄNDERUNG

### „KURLANDSTRASSE EINMÜNDUNG ROSENSTRASSE“

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I. S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitions- vorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) und aufgrund des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.04.1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 09.12.1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeinde- vertretung vom 5.3.1981 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 6 \*\*\* bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

\*\*\*1. Änderung

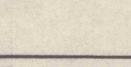
Entworfen und aufgestellt gemäß §§ 8 und 9 BBauG auf der Grund- lage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 10.4.1980

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN 2. JUNI 1981 19  
BÜRGERMEISTER    PLANVERFASSER: KREIS SEGEBERG DER KREISAUSSCHUSS - KREISBAUAMT - I.A.  KREISBAUDIREKTOR

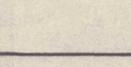
Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BBauG wurde am 14.10.1980 in der Zeit vom 19.10.1980 bis 27.10.1980 ortsüblich bekanntgemacht. Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 2a BBauG erfolgte am 23.10.1980. Den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss faßte die Gemeindevertretung am 30.9.1980

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN 2. JUNI 1981 19  
BÜRGERMEISTER   

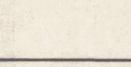
Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben gemäß § 2a Absatz 6 BBauG in der Zeit vom 27.10. bis 28.11.1980 nach vorheriger, am 16.10.1980 abgeschlossener Bekannt- machung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienst- stunden öffentlich ausgelegt.

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN 2. JUNI 1981 19  
BÜRGERMEISTER   

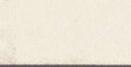
Der katastermäßige Bestand am 11. Mai 1981 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

KATASTERAMT BAD SEGEBERG DEN 11. MAI 1981 19  
 REG. VERM. DIR.

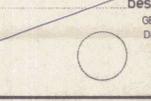
Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gemäß § 10 BBauG am 5.3.1981 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. 1. Änderung Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 5.3.1981 gebilligt.

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN 2. JUNI 1981 19  
BÜRGERMEISTER   

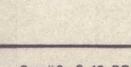
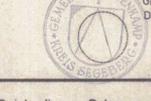
Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 27.8.1981, Az.: 12/2/62.21 - mit Auflagen und Hinweisen erteilt.

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN 27.8.1981 19  
BÜRGERMEISTER   

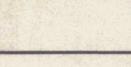
Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.10.1980 erfüllt. Die Hinweise wurden beachtet. Die Aufgabenerfüllung und Hinweisbeachtung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 19.10.1980 bestätigt.

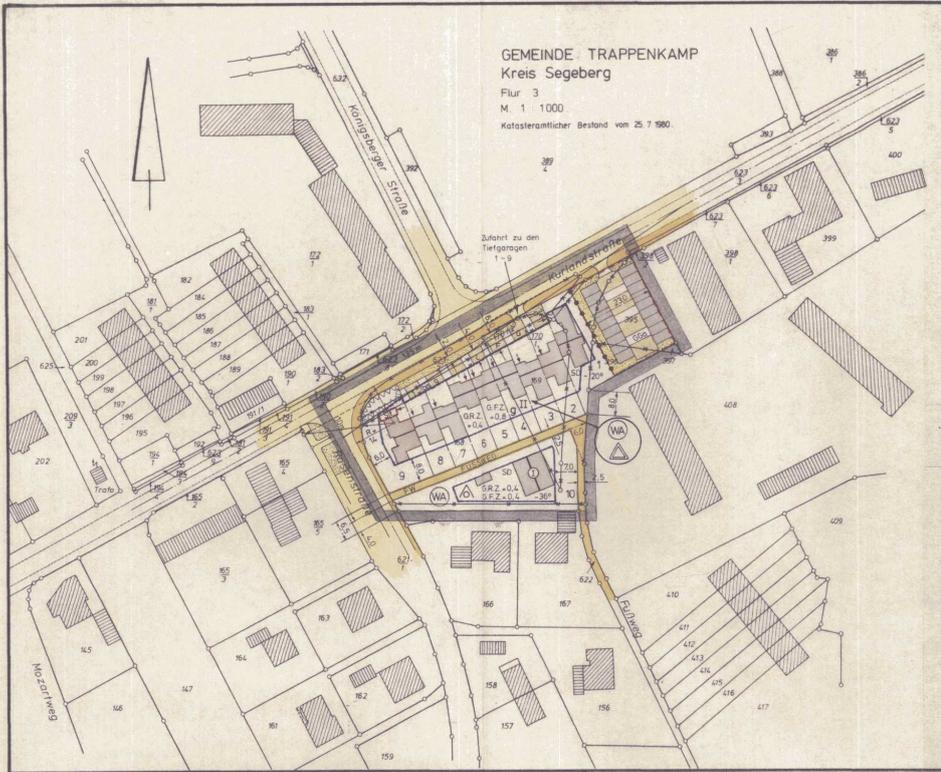
GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN 19.10.1980 19  
BÜRGERMEISTER   

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN 5.10.1981 19  
BÜRGERMEISTER   

Gemäß § 12 BBauG ist dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 6.10.1981 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

GEMEINDE TRAPPENKAMP DEN 15.7.1982 19  
BÜRGERMEISTER   



### TEIL „A“ PLANZEICHNUNG :

#### Zeichenerklärung :

Es gilt die Bauutzungsverordnung - BauNvo - in der Fassung vom 15. September 1977. (BGBl. I. S. 1763.)

#### FESTSETZUNGEN :

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6.

#### VERKEHRSFLÄCHEN :

Straßenverkehrsfläche,  
Fußweg / Wanderweg

Von der Bebauung freizuhalten Grundstücksfläche, (z. B. Sichtdreieck)

Straßenbegrenzungslinie

#### BAUGEBIET :

Allgemeines Baugebiet,  
Maß der baulichen Nutzung:  
I Zahl der Vollgeschosse, zwingend,  
II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze,

G.R.Z. Grundflächenzahl,  
G.F.Z. Geschößflächenzahl,

#### Bauweise :

Offene Bauweise,  
Geschlossene Bauweise,  
Nur Einzelhäuser zulässig,  
Nur Hausgruppen zulässig,

Baugrenze,  
Überbaubare Grundstücksfläche,

#### Baugestaltung :

Verbindliche Dachform, Dachneigung, Firstrichtung,  
z. B.: SD = Satteldach - 36° Dachneigung,

Grünfläche (Abpflanzung),  
Fläche für Gemeinschaftsgaragen = GGa und Stellplätze = St

Mit Geh- = G, Fahr- = F und Leitungsrechten = L zu belastende Flächen, mit Angabe der Nutzungsberechtigten.

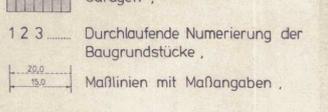
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

### DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER :

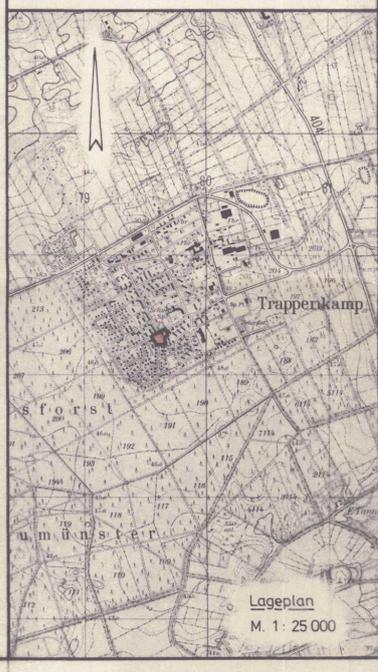
Katasteramtliche Flurstücksgrenze,  
Künftig fortfallende Flurstücksgrenze

Katasteramt. Flurstücksnummer,  
Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage:  
Wohnbebauung,  
Garagen

Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke,  
Maßlinien mit Maßangaben



Gebäudeabmessungen, M. 1:1000.



Lageplan  
M. 1: 25 000